

DER TAGUNGORT

Der Tagungsort Dresden erinnert an die politische und theologische Wirkkraft der Dissidenz Osteuropas, die zu den friedlichen Revolutionen 1989 führte und auch Gedankengeberin für den Arabischen Frühling 2011 war. Zahlreiche widerständige politische, religiöse und künstlerische Mobilisierungen imaginierten damals eine offene, radikal demokratische und solidarische Gesellschaft; sie wurden getragen von überraschenden Allianzen aus säkularen und religiösen Frauen-, Friedens- und Umweltbewegungen und nicht zuletzt vom ökumenischen Prozess. Die Erfahrungen und Konzepte osteuropäischer Dissidenz bergen ein kritisches Potential, das in den gegenwärtigen Diskursen um das Selbstverständnis Europas, wie auch um Globalisierung und Neoliberalismus, zu neuen Ansätzen und Einsichten führen kann.

DAS TAGUNGSZENTRUM

Haus der Kirche
Hauptstraße 23
01097 Dresden-Neustadt

<http://www.hdk-dkk.de>

New Horizons - Resistance and Visions
Nuevos Horizontes - Resistencia y visión
Widerstand und Visionen – Neue Horizonte

DAS TAGUNGSTEAM

Prof. Dr. Maria Häusl, Technische Universität Dresden
Prof. Dr. Ulrike Auga, Humboldt-Universität zu Berlin
Prof. Dr. Silke Petersen, Universität Hamburg
Katharina Friebe, Evangelische Frauen in Deutschland e.V.

Prof. Dr. Hildegard König, Dr. Jutta Koslowski,
Dr. Aurica Nutt, Kerstin Menzel, Cornelia Mügge

KONTAKT

Prof. Dr. Maria Häusl
Philosophische Fakultät
Institut für Katholische Theologie
TU Dresden
01062 Dresden
eswtr_kongress_2013@mailbox.tu-dresden.de



DRESDEN
concept
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Das ausführliche Programm ist ab dem
Frühjahr 2013 erhältlich.

vom 28. August bis zum 1. September 2013
im Haus der Kirche in Dresden

VORANKÜNDIGUNG

Die aktuelle Kultur internationaler Beziehungen ist von Globalisierung und Neoliberalismus geprägt. Solche Prägung schlägt als Kommerzialisierung auf alle Lebensbereiche durch (bis in die privatesten Belange hinein) und mit ihr gehen vielfach gewaltförmige Ausschlüsse einher, die in Sexismus, Rassismus oder politischem Extremismus ihren Ausdruck finden oder in Armutdiskriminierung und Marginalisierung sichtbar werden.

Solche Gewaltförmigkeit symbolischer Ordnungen, ob gesellschaftlich oder politisch wirksam, ist Thema aktueller theologischer und religionskritischer Diskurse: Postkoloniale, postsäkulare und queere Ansätze nehmen mit großer Sensibilität die Mechanismen subkutaner Gewalt wahr, nicht zuletzt auch die im theologischen und religiösen ‚Sprechen‘ selbst angelegten. Vor allem aber machen sie, ebenso wie die kontextuellen Befreiungstheologien, den widerständigen, ‚heilenden‘ und visionären Charakter von Religion sichtbar, wobei sie deren Ideologiekritik um (poststrukturalistische) Wissens- und Wissenschaftskritik erweitern.

Die Konferenz bietet all diesen Ansätzen ein Forum. Ziel ist nichts weniger als eine Neujustierung und Reformulierung kritischer Theologie und Religionswissenschaft, mithin feministisch-theologischer Forschung in Deutschland und Europa.

REFERENTINNEN DER HAUPTVORTRÄGE

Prof. Dr. Schirin Amir-Moazami

Juniorprofessorin für Islam in Europa, Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Ulrike Auga

Juniorprofessorin für Theologie und Geschlechterstudien, Humboldt-Universität-Berlin

Prof. Dr. Musa Dube

Assistant Professor of Biblical Studies, University of Botswana

Dr. Dr. Sr. Teresa Forcades i Vila

Fundamentaltheologie / Feministische Theologie, Barcelona

Prof. Dr. Janet Jakobsen

Professor of Women's Studies, Barnard Center for Research on Women, New York, USA

Prof. Dr. Kwok Pui-Lan

Professor of Christian Theology and Spirituality, Episcopal Divinity School, Cambridge MA, USA, President of the American Academy of Religion in 2011 (angefragt)

Prof. Dr. Mayra Rivera Rivera

Assistant Professor of Theology and Latina/o Studies, Harvard Divinity School, USA

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Hauptvorträge im Plenum mit Diskussion

Panels zu den Themen:

Widerstand in der Mitte der Gesellschaft
Widerstand in der Biopolitik
Widerstand in der Politik
Visionen in der Biopolitik
Visionen an der Grenze von Religion
Visionen in der Kunst
(weitere sind möglich)

Thematische Gruppen:

Biblische Theologie (Altes und Neues Testament)
Geschichte des Christentums
Systematische Theologie
Religionspädagogik / Praktische Theologie
Religionswissenschaften
(weitere sind möglich)

Podium mit Zeitzeuginnen „Dissidenz in der DDR und Osteuropa“, Stadtführungen, Filmvorführungen zur Tagungsthematik